



Änderungsantrag

Öffentlich

Datum

14.05.2014

Nummer

3363/14

Absender

Fraktion Piratenpartei
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat
Verwaltungsausschuss
Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

27.05.2014
20.05.2014
14.05.2014

Betreff

Änderungsantrag zu DS 3327/14 Bündnis für Wohnen in Braunschweig

Der Rat möge beschließen:

„Die Verwaltung wird gebeten, ein „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Braunschweig“ auf den Weg zu bringen, das sich aus Vertretern der Wohnungsunternehmen, der Immobilien- und Finanzwirtschaft, der Verwaltung, der politischen Parteien, der Wohlfahrtsverbände sowie des Mietervereins und des Eigentümerverbandes ‚Haus & Grund‘ und dem Behindertenbeirat der Stadt Braunschweig zusammensetzt.

Das Bündnis kann um weitere Partner, die die städtischen Ziele unterstützen, erweitert werden.

Das Bündnis setzt sich dabei folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Sicherung und Stärkung des Wohnstandortes Braunschweig und der Qualität und Quantität des Wohnungsbestandes in den Stadtbezirken;
- Unterstützung der Bestandserneuerung und Infrastrukturentwicklung durch vorsorgende Gestaltung im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels;
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung einer bedarfsgerechten, zukunftssicheren Bauland-, Neubau- und Sanierungspolitik.
- Konkrete Maßnahmen für eine aktive und sozialverträgliche Weiterentwicklung des Wohnungsmarktes in Braunschweig zu erarbeiten.

Die zuständigen Stadtbezirksräte sind bei Bedarf als Ansprechpartner vor Ort entsprechend in diesen Prozess mit einzubeziehen.“

Begründung:

Ziele des Bündnisses sollen sein:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Schaffung attraktiven und bezahlbaren neuen Wohnraums in Braunschweig, u.a. durch Bereitstellung bezahlbarer städtischer Flächen.
- Ausweitung, Erhalt und Sicherstellung von bezahlbarem, bedarfsgerechten Wohnraum
- Nachhaltige Bewirtschaftung, sozialverträgliche Modernisierung & Anerkennung der Klimaschutzziele der Stadt
- Verbesserung der Wohnversorgungssituation für Menschen mit Behinderungen
- Erhöhung des Angebotes altersgerechter Wohnungen
- Förderung einer Quartierskultur in den Stadtteilen, die eine soziale Durchmischung unterstützt
- Ausreichend Flächen für innovative Wohnprojekte zu reservieren
- Kontinuierlicher Kontakt auch zu betroffenen Gruppen außerhalb des Bündnisses, wie z.B. lokalen Initiativen, Einwohnern oder Studentenvertretungen

In seiner Funktion und Position versteht sich das Bündnis für Wohnen als ein die Politik beratendes Gremium. Die mit der Stadtentwicklungsplanung verbundene strategische Wohnstandortentwicklung strebt an, die Stadt als Wohnstandort weiterhin attraktiv zu gestalten. Ein erfolgreicher Wirtschafts- und Hochschulstandort muss auch ein attraktiver Wohnstandort sein – und zwar für alle Bevölkerungsgruppen.

Mit dem "Bündnis für bezahlbares Wohnen", das idealerweise durch eine fachlich qualifizierte externe Moderation begleitet wird, haben die unterschiedlichen in diesem Bereich agierenden Interessengruppen die Möglichkeit, in einem intensiven Dialogprozess die Stadtentwicklungsplanung im Bereich Wohnen aktiv mitzugestalten.

Jens-W. Schicke-Uffmann
Fraktionsvorsitzender